

EMMI DOLLINC

Sichert die Ernährung / Lernen wir aus den Erfahrungen

Die Sicherung der Ernährung ist nicht nur eine Angelegenheit des Bauern, sondern Sache des ganzen Volkes; sie erfordert die initiative aller Werktätigen, damit die Ernte gut und fristgerecht eingebracht werden kann und nicht in schwarze Kanäle fließt, damit das ganze Land nicht von Hamstern und Spekulanten überschwemmt wird, die die Erfüllung des Ablieferungssolls und damit unseren Ernährungsplan gefährden. Alle Wege des Schleich- und Schieberhandels, der Kompensationsgeschäfte müssen verstopft und so die pünktliche Belieferung der Lebensmittelkarten garantiert werden.

Nun gilt es, die Hackfruchternte in vorbildlicher Weise einzubringen, die Ablieferungspläne fristgerecht und vorfristig zu erfüllen, ohne dadurch jedoch den Herbstanbau zu vernachlässigen. Das wird um so besser möglich sein, wenn die Erfahrungen, die während der Einbringung der Getreideernte 1047 gesammelt wurden, sorgfältig studiert, ausgewertet und die neuen erfolgreichen Methoden verbreitet und weiterentwickelt werden. Es gibt in allen Ländern der Sowjetzone zahlreiche Beispiele der Entfaltung einer wirklichen Masseninitiative, die breiteste Popularisierung und Nachahmung verdienen.

Wie sind die Erfolge bei der Getreideernte und -ablieferung erreicht worden? Die Grundlage der Arbeit bildete die planvolle Vorarbeit der VdgB. An einem Beispiel sei dies erläutert: Vor uns liegt der Ernteplan des Kreis Ausschusses der VdgB Querfurt. Rechtzeitig hat dieser Kreis Ausschuß mit dem Kreistag und den Vertretern der Bauern einen genauen fristgerechten Ernteplan ausgearbeitet, der den Ortsausschüssen der VdgB ausgehändigt wurde. Der erste Abschnitt dieses Planes gibt genaue Anweisungen über die Vorbereitung der Ernte, die Überprüfung der Erntegeräte und ihrer Reparaturen. In jenen Fällen, wo es an Maschinen fehlt, wurde die Bildung von Mähgruppen empfohlen, die mit Hilfe der VdgB mit einer genügenden Anzahl Sensen auszustatten sind. Zur Beratung aller Einzelheiten des Ernteplans wurden in sämtlichen Gemeinden öffentliche Versammlungen der Neu- und Altbauern sowie der ländlichen Handwerker einberufen, die alle Maßnahmen und Möglichkeiten für die Förderung der Erntearbeiten zu beraten hatten. Mit dem Heranreifen der Ernte gingen die Bauern in allen Gemeinden des Kreises Querfurt dazu über, im Einvernehmen mit der Landpolizei planmäßig einen Flurschutz oder Streifendienst zu organisieren. Die Ortsausschüsse der VdgB wurden dafür verantwortlich gemacht, daß die notwendigen Dach- und Gebäudereparaturen schleunigst durchgeführt werden, damit das Erntegut nicht etwa in regendurchlässigen Scheunen verkommt. Bis 20. Juli 1947 mußte die Überprüfung der Lagerräume bei jedem Bauern beendet sein.

Um den Bäuerinnen ihre Arbeit ungestört zu ermöglichen, sollte die VdgB in Zusammenarbeit mit dem Demokratischen Frauenbund bzw. Frauenausschuß Erntekindergärten errichten. Das Ziel war, alle verfügbaren Arbeitskräfte für die Ernteeinbringung zu mobilisieren nach dem Grundsatz: „Wer nicht arbeitet, soll auch nicht essen.“ Damit die rechtzeitige Durchführung etwaiger Reparaturen an den Erntemaschinen auch tatsächlich gewährleistet war, wurden die ländlichen Handwerker zur ständigen Einsatzbereitschaft aufgerufen und außerdem in einzelnen Fällen fahrende Werkstätten eingerichtet. Ganz besondere Sorgfalt wurde darauf gelegt, den Felddrusch gut vorzubereiten sowie die Bedienung und volle Ausnützung der Dreschmaschinen (es wurde auch nachts gedroschen), die ausreichende Beschaffung von Erntewagen, von geeigneten Gespannen und Säcken u. a. sicherzustellen. Die in jedem Kreise gebildeten Arbeitsgebietsausschüsse standen den örtlichen Ausschüssen der VdgB und den einzelnen Bauern mit Rat und Tat zur Seite. Sie setzten sich aus einem Vorsitzenden von der VdgB, den Vorsitzenden der Ortsausschüsse der angeschlos-

nen Gemeinden, den Vertretern der Blockparteien des FDGB, der FDJ, des Handwerks, der ländlichen Genossenschaften, des Frauenbundes und aus den Schulleitern zusammen. Allen Kreistagsabgeordneten, denen bereits während der Frühjahrssaatkampagne bestimmte Orte zur verantwortlichen Überwachung und Mithilfe bei der Arbeit zugeteilt worden waren, sind diese Dörfer auch jetzt wieder mit den gleichen Aufgaben unterstellt worden. Sie haben die Ernte zu überwachen, für eine gute Zusammenarbeit aller beteiligten Stellen zu sorgen und sich für eine rasche Beseitigung etwa auftretender Schwierigkeiten einzusetzen.

Der Arbeitsplan für die Ernte enthielt alle diese Einzelheiten* er sah sogar genaue Anweisungen für die sofortige Bearbeitung der Stoppfelder vor. Die Durchführung dieses Planes garantiert eine größtmögliche Ausnützung aller Arbeitskräfte und Maschinen sowie ein gutes Zusammenwirken aller für die Erntantwortlichen Steilen mit den Bauern. Das Handb. aufgelegt worden — und das muß besonders hervorgehoben werden! — der Ernteplan plichte, sonditil Ergebnis gründlicher, auf demokratischer Basis dur-

9EV> YuiVlllT> -da v

Überbereitungsplan

DER LANDESGEBIETSGEBIETSSCHUSS SACHSEN-ANHALT

für die vorbildliche Sollerfüllung u. gegenseitige Hilfe = in dem Ortsaus... u. gegenseitige Bauernhilfe = Schackensleben. W. Faldeusleben, wird dirsen 1 Drillmaschine 1 Pflug 1 Dämpfer 36 Rollen Bindegarn als Anerkennung überreicht

In einem besonders Fest... ah wurde dem Ortsauschuß der VdgB Schackensleben von der Landesregierung Sachsen-Anhalt eine Ehrenurkunde und als Prämie eine Reihe landwirtschaftlicher Maschinen überreicht. (Aufn. Kröner * Halle)

WALLENBALE Minister f. Land u. Forstwirtschaft

